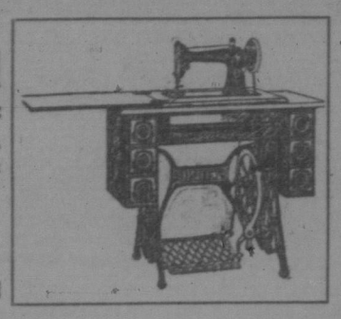
Wir haben einige nur wenig gebrauchte

Nähmaschinen



welche wir jetzt zu sehr herabgesetzten Preisen verkaufen, von

$5.00

aufwärts.

Alle garantiert, gute Arbeit zu machen. Kommt und seht Euch dieselben sofort an, ehe alle verkauft werden.

Singer Sewing Machine Company

1769 Hamilton Street Regina, Sask.

Regina und Umgegend

Aus dem Stadtrat

In einer der letzten Sitzungen unserer Stadtväter wurde das Nebengesetz, welches den Verkehr in unseren Straßen neu regelt, in dritter Lesung angenommen, ist somit jetzt rechtsgültig geworden und tritt, sobald eine diesbezügliche Bekanntmachung erfolgt ist, in Kraft. Eine der wichtigsten Bestimmungen darin, ist wohl die, welche die Geschwindigkeit von Fahrzeugen regelt, die durch mechanische Kraft betrieben werden, also der Autos und Motorräder. Bisher gab es eigentlich gar keine Geschwindigkeitsgrenze, und solange man niemand zum Krüppel fuhr, konnten einem unsere baumlangen Hüter des Gesetzes wegen zu schnellen Fahrens nichts anhaben.

Diese Zustände werden sich nun glücklicherweise ändern; denn das neue Nebengesetz besagt, daß innerhalb der Stadtgrenzen niemand mit einer größeren Geschwindigkeit als fünfzehn Meilen in der Stunde fahren darf, und man kann auch dann noch bestraft werden, wenn man diese Geschwindigkeit innehält und trotzdem die öffentliche Sicherheit gefährdet. Eine andere, eigentlich für eine Stadt wie Regina überflüssige Bestimmung ist die, welche es verbietet, irgendwelche Fahrzeuge auf der Straße zu reinigen und zu waschen. Ferner ist es verboten, irgendwelche Tiere auf der Straße zuzureiten, einzufahren oder zu zähmen, ebenso darf kein Hengst mehr auf der Straße zu irgendwelchen Zwecken ausgestellt werden.

Für Fahrrad - Inhaber sind die folgenden Bestimmungen wichtig: Auf einem Fahrrad dürfen nur soviele Personen fahren, wie beim Bau des Rades vorgesehen. In Zukunft ist es also strafbar, wenn jemand im Sattel sitzt und noch einen Freund auf der Lenkstange vor sich balanziert oder hinter sich auf einem Teile des Sattels oder Schutzblechs mitschleppt. Ferner muß jedes Rad eine Signalglocke haben und von einer Stunde vor Sonnenuntergang bis zu einer Stunde nach Sonnenaufgang mit einer gutbrennenden Lampe versehen sein, wenn es zu dieser Zeit innerhalb der Stadtgrenzen benutzt wird. Eine ganze Menge anderer Bestimmungen beschäftigen sich mit den verschiedenen Zweigen des Wagenverkehrs und auch mit den Fußgängern. Diese werden wir in einer der nächsten Nummern einer Besprechung unterziehen.

* * *

Einer unser würdigsten Vertreter in dem Stadtrat muß Herr McKay sein. Dieser Herr scheint sich der Verantwortung gar nicht bewußt zu sein, welche er bei irgendeiner wichtigen Abstimmung übernimmt, denn sonst würde er es sich vorher doch erst genau überlegen, ob er für oder gegen eine Maßnahme seine Stimme abgeben soll.

Vor einigen Tagen wurde über die Ernennung eines neuen Finanzkommissars abgestimmt, und dabei der frühere City Clerk Herr A. W. Pool einstimmig als solcher ernannt. Damit schien diese Angelegenheit abgetan und erledigt zu sein. Nun sollte in der letzten Sitzung des Stadtrats die Ernennung eines Nachfolgers für den City Clerk vorgenommen werden, als sich plötzlich Herr McKay genötigt sah, noch einmal die Ernennung des Finanzkommissars zur Sprache zu bringen und dabei zu erklären, daß er nicht glaube, daß Herr Pool der geeignete Mann für diesen wichtigen Posten sei. Diese Erklärung wirkte unter den Stadtvätern wie ein Blitz aus heiterm Himmel, und es währte geraume Zeit, ehe man sich von der allgemeinen Sprachlosigkeit erholt hatte. Herr McKay erklärte dann ferner, daß er wohl wüßte, er hätte zuerst für die Ernennung des Herrn Pool gestimmt, nach nochmaliger Ueberlegung sei er aber zu der Ueberzeugung gekommen, daß Herr Pool den Aufgaben eines Finanzkommissars denn doch nicht gewachsen sei. Die Sache sieht ganz so aus, als ob in der Zwischenzeit ein guter Freund Herrn McKay davon überzeugt hat, daß besagter guter Freund für diesen Posten wohl besser geeignet sei, und daß es wohl nicht zum beiderseitigen Nachteil sein würde, wenn besagter Freund den Posten erhielte.

Nach unserer Meinung hat Herr McKay ganz unverantwortlich gehandelt und wieder einmal ganz deutlich gezeigt, daß er nicht für den Posten eines Alderman geeignet ist. Wenn Herr McKay Bedenken hatte Herrn Pool für den wichtigen Posten eines Finanzkommissars seine Stimme zu geben, dann hätte er ihnen zur Zeit Ausdruck geben sollen als die Ernennung eines Finanzkommissars zur Beratung vorlag, nicht aber erst die Ernennung befürworten und dann, wenn die ganze Sache erledigt ist, mit dem Gegenteil herauskommen. Eine solche Handlungsweise ist eines Vertreters der Bürgerschaft durchaus unwürdig. Wir wollen bei dieser Gelegenheit nur in Erinnerung bringen, daß Herr McKay derselbe Alderman ist, der sich vor einiger Zeit dahin äußerte, die ermäßigten Fahrpreise für Arbeiter auf der Straßenbahn sollten abgeschafft werden, weil die von ihm beschäftigten Arbeiter die Straßenbahn nicht benützten.

Das Ende von der sehr stürmischen Sitzung des Stadtrats war, daß Herr Pool um Erlaubnis bat seine Applikation für die Stelle eines Finanzkommissars zurückziehen zu dürfen und dafür seine Resignation einreichen zu können. Obgleich diese Erlaubnis erteilt wurde, war doch die große Mehrheit der Stadtväter dafür, daß Herr Pool den Posten eines Finanzkommissars behalten sollte. In derselben Sitzung kam es auch zu einem lebhaften Wortgefecht zwischen unserm Vertreter für Ward 1 Herrn Rink, und dem Vorsitzer des Finanzkomitees, Herrn Peart, infolgedessen diese Sitzung des Stadtrats viele Personen fahren, wie es beim zeichnet werden kann, die seit langer Zeit stattgefunden hat. In Regina scheint die Hitze die entgegengesetzte Wirkung zu haben wie in andern Städten.

Verunreinigung des Wascana Sees. — Eine aus ungefähr zwanzig Farmern aus der Nähe von Regina bestehende Deputation sprach dieser Tage im Büreau der öffentlichen Gesundheitsbehörde vor, um wegen der Verunreinigung des Wascana Baches Vorstellungen zu machen. Es wurde lebhafte Klage darüber geführt, daß noch immer die ganzen Abwässer der Stadt Regina in den Bach geleitet würden, und das Wasser dadurch nicht nur für das Vieh ungenießbar sondern direkt schädlich sei. Das Wasser ist in einem solchen Zustande, daß sogar die Schweine sich weigerten es zu saufen, während viele Pferde, die solches Wasser getrunken hätten, an Pferde Typhus erkrankt und verendet seien. Der Kommissar für das Gesundheitswesen erklärte, die neuen Abzugswasserwerke der Stadt hätten schon im letzten Herbst fertig gestellt sein sollen, daß dies aber wegen gewisser Schwierigkeiten nicht hätte bewerkstelligt werden können. Indessen sei das Werk aber jetzt schon weit vorgeschritten, sodaß in wenigen Wochen den genannten Uebelständen wohl abgeholfen sein werde. Das Abzugswasser werde dann mit einer Mischung Bau des Rades vorgesehen ist. In handelt werden, wodurch alle Bazillen im Wasser getötet würden.

Sobald die Stadt ihrerseits für das Reinigen der Abwässer gesorgt hat, soll gegen alle Personen, die sich eine Verunreinigung des Baches zuschulden kommen lassen, auf das Schärfste vorgegangen werden.

Regina wird in Toronto vertreten sein. — Auf der letzten Sitzung der Handelskammer wurde beschlossen, Regina in Toronto auf der Ausstellung vertreten zu lassen. Da die Toronto Ausstellung die wichtigste der Ausstellungen im Osten ist, denkt man, daß dieses gute Reklame für unsere Stadt sein wird. Einige Petitionen besonders bezüglich des Mangels an elektrischem Strom für Kraftzwecke wurden dem Stadtrat eingesandt, und man muß jetzt abwarten, was dieser für Schritte zur Abstellung dieses Uebelstandes unternehmen wird.

Verlangen höhere Löhne. — Erntearbeiter verlangen in diesem Jahr etwas höhere Löhne, als man nach der Lage des Arbeitsmarktes erwarten sollte. Die Farmer bieten den Leuten $2.50 per Tag und freie Verpflegung, die meisten Arbeiter wollen aber unter $3.00 per Tag nicht arbeiten. Der erste Erntearbeiter Sonderzug kam Anfang letzter Woche mit etwa 200 Mann hier an, welche in dieser Gegend Arbeit suchen. Der größere Teil wurde sehr bald durch das Regierungs - Arbeiterbüro untergebracht.

Kindtaufe. — Am Sonntag letzter Woche wurde bei Herrn John Exner, Ecke Quebec und Zehnte Ave. Kindtaufe gefeiert. Das Kind, welches in der St. Mary's Kirche getauft wurde, erhielt den Namen Andreas. Als Taufpaten fungierten Frau Daniel Ehmann und Herr Andreas Gottselig. Bei der Feier waren unter anderen anwesend: Herr und Frau Gottselig, Herr und Frau Ehmann, Herr und Frau Georg Engel, Herr und Frau Humm, Herr Hannas, Herr und Frau Anton Ritter u.a.m.

Thomsen—Schorkel. — Am Montag den 11. d. Mts. wurde in aller Stille in ihrem Heim an der Halifax Straße Herr Theodor Thomsen mit Frl. Bertha Schorkel aus Wien durch Pater Bour getraut. Die Trauzeugen waren die Eltern des Bräutigams und Frl. Philomena Thomsen. Mit dieser Trauung fand ein Jugendroman, der im alten Lande bereits gespielt hatte, seinen glücklichen Abschluß.

Keine weiße Hülfe für Chinesen. — Die Polizei hat jetzt dafür gesorgt, daß das Provinzial - Gesetz bezüglich der Beschäftigung weißer Mädchen in chinesischen Restaurants strengstens befolgt wird. Somit sahen sich die Gelben unserer Stadt gezwungen, ihre gesamte weiße, weibliche Hülfe zu entlassen.

Neues Hotel. — Wie verlautet, wird Herr Broder an der 11. Ave. und Broad Straße kein Theater, sondern ein vierstöckiges Hotel errichten. Die Pläne werden augenblicklich von Herrn Tripp angefertigt, und das Hotel wird eins der modernsten in der Stadt sein.

The Western Furniture Co.

Eine Waggonladung **Möbel, Bettsprings und Matratzen** ist eingetroffen und muß diese Woche von uns zu jedem Preise verkauft werden.

Große Auswahl in 5, 10 und 25c Artikeln.

Zwei Läden

Ecke Ottawa St. u. Elfte Avenue

Der letzte freie Mittwoch Nachmittag. — Von nächster Woche werden die verschiedenen Geschäftshäuser der Stadt auch am Mittwoch Nachmittag wieder offen halten. Die diesjährige sogenannte „Feriensaison" gelangt mit einem Ausflug nach Regina Beach zum Abschluß. Die Abfahrt vom C. P. R. Bahnhof erfolgt um 1.30 Uhr Nachm.

Arbeiter-Tag. — Für Montag den 1. September, der ein Feiertag ist, ist von der Maple Leaf Kapelle, der Boy Scout-Kapelle und der Imperial Band ein Ausflug veranstaltet worden, an dem teilzunehmen, jedermann eingeladen ist. Die Abfahrt erfolgt gegen ½9 Uhr vom Union Bahnhof und Preis für die Rückfahrkarten, die durch die Mitglieder der Maple Leaf Kapelle erhältlich sind, beträgt 80 Cents. Ein genußreicher Tag steht allen Teilnehmern bevor.

Eine zukünftige Gartenstadt. — Annähernd 1,000,000 junge Ulmen erfreuen sich in unserer städtischen Baumschule unter Aufsicht des erfahrenen Superintendenten Venzke des prächtigsten Wachstums, um später die Straßen und Boulevards unserer Stadt zu schmücken. Hoffentlich werden nicht zu viele der Kälte des bevorstehenden Winters erliegen.

Von Pferd verletzt. — Mit ziemlich schweren Verletzungen, die ihr auf der Farm ihres Gatten in der Nähe von Regina von einem Pferd beigebracht worden waren, wurde Frau James Innis in ein hiesiges Hospital gebracht.

Während Frau Innis das Pferd liebkoste, wurde sie von demselben plötzlich zu Boden geschlagen und fortgesetzt getreten, und wenn ihr Gatte nicht zufällig dazu gekommen wäre und sie aus ihrer gefährlichen Lage noch rechtzeitig befreit hätte, dürfte sie heute kaum noch am Leben sein.

Jäher Tod einer Reiterin. — Bei einem Spazierritt im Wascana Park scheute das Pferd, welches sich das 20 Jahre alte Frl. Robina Swinburn von hier in einem Leihstall gemietet hatte, und raste auf die 16. Ave. hinaus, wobei seine Reiterin mit solcher Wucht aus dem Sattel geschleudert wurde, daß sie bereits wenige Minuten später ihren Geist aufgab.

Das junge Mädchen, die erst vor kurzer Zeit von England nach Canada gekommen und deren innigster Wunsch es gewesen war, reiten zu lernen, hatte bereits mehrere Male unter Aufsicht ihres Bruders der das Pferd am Zügel zu führen pflegte, geübt. Am Samstag Abend glaubte Frl. Swinburn, genügend fest im Sattel zu sitzen, um der Führung ihres Bruders nicht mehr zu bedürfen. Obwohl der Bruder, Herr Mylo Swinburn, in unmittelbarer Nähe war, konnte er im entscheidenden Augenblick das durchgehende Pferde nicht mehr einholen. Die unglückliche Reiterin starb bereits auf dem Wege zum Hospital.

Ritter vom Brecheisen. — Eine emsige Tätigkeit muß eine Einbrecherbande in der Nacht vom Samstag zum Sonntag entwickelt haben, denn von drei Geschäftsleuten liefen am Sonntag bei der Polizei Anzeigen ein, daß von unbefugter Hand ihre Ladenkassen einer etwas zu gründlichen Untersuchung unterzogen worden waren. Soweit bekannt ist, sind den Einbrechern, von denen man bis jetzt noch keine Spur gefunden hat, nur unbedeutende Summen erbeutet worden. Die betreffenden Läden sind: Die Star Provision Compagnie und Hindson's Apotheke, beide an der Ecke der 13. Ave. und Robinson Str., und die Dewdney Apotheke.

Jakob Klein, Kronau, Sask., berichtet an seinen Schwager Philip Hübner, daß er den „Saskatchewan Courier" auf ihn hat überschreiben lassen. Sobald Herr Hübner den „Courier" erhält, soll er Herrn Klein davon benachrichtigen.

Herr Andreas Hübner ist in Kronau, Sask., im Holzhof (Lumber Yard) beschäftigt, desgleichen ist Herr Jacob Hübner in Kronau bei Herrn Albert Ehmann angestellt. Herr Klein läßt Herrn Lorenz Tauber für den Bericht danken, den er im „Courier" veröffentlicht hat. Neuigkeiten sind nicht viel von hier zu berichten, aber die Ernte steht hier ebenso gut wie in Klosterdorf.

Herr Alexander Bär ist am 23. August in Regina angekommen, wo er von Herrn Daniel Ehmann empfangen wurde. Falls noch mehr Leute Lust haben, von Klosterdorf nach Canada zu kommen, sollen sie sich mit demselben Agenten in Verbindung setzen, dessen sich Herr Bär bedient hat. Herr Bär ist in Regina gut untergebracht.

Herr Peter Tekjo möchte wissen, ob seine Eltern in Rußland den „Courier" erhalten haben, und teilt denselben mit, daß er immer noch nicht ganz gesund ist. Herr Klein läßt alle Freunde und Verwandten in Klosterdorf grüeßn.

Hopfen und Malz, Gott erhalt's! — Wie wir von zuständiger Seite erfahren, bereiten sich in der Regina Brauerei große Dinge vor. Der neue Besitzer, Herr Casimir Kocot, legt seinen Ehrgeiz darein, dem hiesigen Publikum in Zukunft einen Stoff zu liefern, der es mit irgendeinem, nah oder fern, in Güte und Bekömmlichkeit aufnehmen kann. Zu diesem Zweck scheut er weder Mühe noch Kosten, um den Betrieb auf eine ganz moderne Basis zu bringen. So werden z. B. die im Bau befindlichen neuen Lagerkeller gestatten, eine fünfmal größere Quantität Bier zu lagern. Ein neuer moderner Abfüllapparat ist bereits im Betrieb; der neue Filter mit einer Kapazität von 50 Barrels per Stunde, gelangt gegenwärtig zur Aufstellung. Zu gleicher Zeit werden gebaut ein neues Kesselhaus mit 125 Pferdekräfte Kessel, sowie eigene Anlage für Elektrizität und Wasser, um die neue Eismaschine Tag und Nacht in Betrieb halten zu können.

Ein neues Brauhaus wird im nächsten Jahre folgen. Besondere Aufmerksamkeit wird nach Fertigstellung der Baulichkeiten dem Flaschenbier geschenkt werden, und zu diesem Zweck ein „up to date" Bottling Department eingerichtet und ein „Spezial Bräu" zur Verwendung kommen. Es ist das ernste Bestreben der Brauereileitung etwas wirklich Gutes zu leisten, und wir wünschen zu diesem Zweck den besten Erfolg. Die Deutschen Regina's werden es Herrn Kocot und seinem echt deutschen Braumeister, Herrn Witte, schon zeigen, daß sie ein gutes Glas Bier zu schätzen wissen!

Großen Verlust erlitt Herr Peter Reutler bei dem Unwetter am 18. August. Der Blitz schlug in seinen Stall ein, tötete ein Pferd und machte drei andere arbeitsunfähig. Herr Reutler hofft jedoch, daß die anderen 3 Pferde wiederhergestellt werden.

Ernte gut. — Herr Franz Meyer, ein Farmer aus der Nähe von Regina, besuchte letzte Woche den „Courier" und teilte mit, daß er am 22. August mit der Ernte beginnen wollte. Die Ernte steht gut. Er grüßt Karl Meyer in Oesterreich, sowie sämtliche Freunde in der alten Heimat.

Aus dem Vereinsleben.

(Eingesandt.)

Der hiesige kathol. Frauenverein veranstaltet am nächsten Sonntag, den 31. d. Mts. zu Ehren des Namensfestes unseres hochverehrten Herrn Pfarrers, hochw. Pater Augustin Suffa in der Vereinshalle einen gemütlichen Abend, zu dem auch der Männergesangverein „Frohsinn" und die Maple-Leaf-Musik-Kapelle ihre Mitwirkung zugesagt haben. Alle Mitglieder der St. Mary's Pfarrkirche sind hierzu herzlichst eingeladen. Eintritt frei. Anfang der Unterhaltung gleich nach Schluß der Abendandacht. Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Kathol. deutscher Männer - Gesangverein „Frohsinn."

Die vom „Frohsinn" auf den nächsten Sonntag, den 31. d. Mts. angesagte Wohltätigkeits - Abendunterhaltung zu Gunsten des Neubaus der St. Mary's Pfarrkirche, ist wegen der an diesem Sonntag stattfindenden Namenstagfeier unseres hochverdienten und hochwürdigen Herrn Pfarrers auf den darauffolgenden Sonntag, den 7. September verlegt worden.

Die nächste Geschäfts-Sitzung der „Teutonia" findet morgen, Donnerstag, im Vereinslokal in Von's Hotel statt. Es ist dringend erwünscht, daß sämtliche Mitglieder anwesend sind.

Pastor Schmieder nach 18 Jahren in Edenwold.

(Fortsetzung von Seite 7.)

Gemeinde mit Spannung folgte. Leider war die Schule viel zu klein, sodaß nur etwa die Hälfte der Festteilnehmer diesem Gottesdienst beiwohnen konnten, auch wurde es sehr heiß in der engen Schule, und so war es nur zu natürlich, daß gleich nach Schluß des Gottesdienstes die Stühle und Bänke heraus aus der Schule in den Schatten der herrlichen Bäume getragen wurden, und hier begann nun ein fröhliches Leben und Treiben und ein Begrüßen der Gemeindeglieder mit ihrem alten Pastor und ein Austausch alter lieber Erinnerungen. Fleißige Frauenhände hatten herrlich duftenden Kaffee gekocht und köstliche Kuchen gebacken, und festlich geschmückte junge Mädchen reichten diese Gaben herum. Nachdem auch so der Leib zu seinem Rechte gekommen war, hielt Herr P. M. Bredt eine kurze herzliche Ansprache an Herrn Pastor Schmieder, in der er der unsagbaren Freude der Gemeinde Ausdruck gab, ihren alten Prediger und Seelsorger und Freund nach so vielen Jahren wieder einmal unter sich zu sehen, und er gab der Hoffnung Ausdruck, daß bis zum nächsten Wiederkommen nicht eine so lange Pause sein möchte. Er schloß seine Ansprache in dem er im Namen der Gemeinden Herrn Pastor Schmieder als Reisegeschenk und als Geschenk für Frau Pastor Schmieder zu Hause, eine Kollekte in ungefährer Höhe von $100.00 überreichte, als nur zu schwacher Ausdruck der großen Liebe und Verehrung, in der Alle ihn halten.

Tiefbewegt dankte Herr Pastor Schmieder und knüpfte daran in ernster und heiterer Weise Erinnerungen aus alten Tagen und er erzählte der Gemeinde wie er die letzten drei Tage zu Fuß und per Wagen alte liebgewordene Stätten besucht habe und wie auch diese Besuche sowie die Besuche bei einigen sieben alten Freunden ernste und heitere Erinnerungen in ihm wach gerufen hätten, und wie er überall so überaus liebevoll empfangen worden sei, leider sei nur die Zeit zu kurz gewesen, sonst hätte er noch gern viel, viel mehr alte Freunde besucht. Durch die wahrhaft von Herzen kommende und zu Herzen gehende kernige Ansprache ging der eine große Grundgedanke und das war auch der Schluß: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht, was er dir gutes getan hat". Dann wurden schnell noch ein paar Festbilder genommen, und nachdem ein prächtig geschulter mehrstimmiger Männerchor noch einige kernige deutsche Lieder vorgetragen hatte, schloß diese herrliche Nachmittagsfestfeier, viel zu früh für alle daran Teilnehmenden. Doch es hieß zu Hause sein vor dem Dunkelwerden; es ging deshalb an ein herzliches Händeschütteln und Abschiednehmen und wenn dies auch vielen sehr schwer wurde, so war doch der Dank größer, daß der liebe Gott es ihnen vergönnt hatte, nochmals ihren geliebten ersten Pastor wieder zu sehen.

Das ganze Fest war durch das herrlichste Wetter begünstigt, und wie die Sonne vom Himmel so lieblich leuchtete, so leuchteten auch die Gesichter aller Festteilnehmer in hoher Freude, und wie nicht eine Wolke den Himmel trübte, so trübte auch nicht der geringste Mißton die heere Festesfreude.

Und so will denn Schreiber dieser Zeilen auch schließen, aber er möchte dabei den innigen Wunsch u. die frohe Hoffnung aussprechen, daß dieses Beisammensein Allen, sowohl den einzelnen als auch der Gemeinde, zu großem Segen gereichen möge.

P. M. B.

Aufruf.

Gesucht werden: Alfred Roesner alias Alfred Tuelje, welcher im Sommer 1905 von Fargo, North Dakota nach Chicago und von dort nach Canada auswanderte. Korff aus Schmusing, Kerssenbrock, damals in Bueckeburg, soll früher Leutnant gewesen sein, und ist im Jahre 1911 nach Paynton, Sask. ausgewandert, soll angeblich bei einem Mr. Tosetty arbeiten.

Wer Näheres über Angefragte zu berichten weiß wird gebeten, dieses zu berichten, an das **Kaiserlich Deutsches** Konsulat, 460 Main Str., Winnipeg.

Schiffskarten nach Europa

Dritte Klasse **$33.00** HAMBURG ANTWERPEN ROTTERDAM AMSTERDAM **$52.50** Zweite Klasse

Ab Montreal jeden Sonnabend. Modernste Passagierdampfer. Eisenbahnfahrkarten.

Schiffskarten von allen Punkten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Rußlands, Belgiens und der Schweiz nach Canada.
Eisenbahnfahrkarten zu bedeutend ermäßigten Preisen nach allen inneren Stationen Canadas. Besorgung von Pässen. Kostenlose Geldübersendung an Passagiere. Kabelbestellungen. Besorgung von Affidavits. Ausstellung von Vollmachten.

Billigste Preise. Beste Verpflegung. Kein Zwischendeck.

Vertreter an allen größeren Hafenplätzen. Benachrichtigung über Abfahrt und Ankunft der Passagiere. Auskunft erteilt in deutsch.

349 Main Street **H. E. Lidman** Winnipeg, Man.

Deutsche Generalschiffsagentur

oder die Vertreter am Platze.

Hanus & Arnusch Co., Regina

1302 Elfte Ave., Ecke Ottawa St. Phone 1539

Spezialität: Erstklassige Wurst von allerbestem frischen Fleisch nach echt deutscher Art zubereitet. Frisches Fleisch und ein vollständiges Lager in Spezereiwaren, ferner Mehl, Butter und Eier, frisches Obst und Gemüse.

Mäßige Preise. Deutsche Bedienung.

The George Velie Co., Limited

Engroshändler in Wein und Spirituosen

Wir erlauben uns allen unseren Freunden und Kunden mitzuteilen, daß wir im alten Leader Gebäude, 1804-1806 Hamilton St., einen erstklassigen Wein- und Likör-Laden eröffnet haben. Wir laden das Publikum höflichst ein, unser Lager zu besichtigen. Wir sind Agenten für:

King George IV. Scotch Whiskey | Santos Hermanoes — spanischer
Schlitz, Milwaukee, Flaschenbier | Portwein usw. usw.

Familienkundschaft wird prompt bedient.

Prompte Ablieferung. Zufriedenheit garantiert. En gros und en detail.

Im alten Leader Gebäude Phone 2166

Warnung!

Wir, **Bergl & Tretter, Real Estate Agenten,** warnen anläßlich unseres Umzuges nach dem

Maple Leaf Block

jedermann, sich der Arbeit und dem Aerger des Umziehens auszusetzen. Selbst der friedliche Herr Stephan soll dabei seine Ruhe verloren und geschimpft haben.

Dank!

Unsern herzlichsten Dank sagen wir ferner allen Freunden und Gönnern für das bisher uns bewiesene Wohlwollen. Mit Wehmut denken wir an unserer traulichen kleinen Office zurück, doch das Anwachsen unseres Geschäftes zwang uns zum Umzuge in größere Räumlichkeiten.

Großer Räumungs-Ausverkauf

findet anläßlich dieses Umzuges nicht statt. Wir sind aber entschlossen, nach wie vor nur zu reellen Preisen zu verkaufen. Auf der letzten Seite des „Courier" in der Ecke unten, rechts, werden wir jede Woche die besten

Snaps

veröffentlichen. Dort findet jeder etwas, womit er Geld machen kann. Landsleute! Sachverständigen Rat in allen Fragen, wirklich reelle Behandlung und jederzeit gute Gelegenheitskäufe findet ihr am besten in den neuen Office von

Bergl & Tretter

Maple Leaf Block
Regina, Sask.

Wo man alle Sprachen spricht!

REGINA GENERAL METAL WORKS
UND EISENWARENHANDLUNG

Wie der Blitz

sollten Sie kommen mit Ihren Reparaturen an Gewehren, Fahrrädern, Grammophonen und allen anderen mechanischen Sachen. Wir schleifen auch Rasiermesser und Werkzeuge beinahe umsonst. Alle Eisenwaren und Werkzeuge zum Verkauf. Ein Versuch überzeugt. Einziges derartiges deutsches Geschäft in Regina und Umgebung.

NIK. GABLESZ, REGINA, SASK.
Ecke Ottawa Str. und Zehnte Ave.

Spezial Woche

Sechs Stück

Der Verkauf der letzten Woche war so groß, daß wir uns entschlossen haben, um allen Leuten gerecht zu werden, unser ganzes Lager von

Elektrischen

Wind - Fächern

für den Schreibtisch

zu folgenden Preisen zu verkaufen.

9½ Zoll Schreibtisch Fächer Bürsten Messing, per Stück .. $8.75
12 Zoll Schreibtisch Fächer Bürsten Messing, per Stück $11.00
12 Zoll Oscollierende Fächer Bürsten Messing, per Stück .. $20.00
16 Zoll Oscillierende Fächer Bürsten Messin, per Stück $26.00
Elektrischer Kocher (kocht für 8) nur $35.00
Elektrischer Haartrockner $15.00

Für nur eine Woche

Sun Electrical Co., Ltd.

1844 Scarth St.

Der Store mit den großen Werten